Erfolgreiches Oldtimer-Treffen beim Vorwaldfest

Willkommen in Garham: Auf dem Dorfplatz und den Ortsstraßen sammelten sich zahlreiche Besucher und 150 Oldtimer, die danach in zwei Gruppen zur Ausfahrt zum Festplatz auf dem Garhamer Kirchberg starteten. – Fotos: Franz X. Eder

Garham

Tag drei des Garhamer Jubiläums-Vorwaldfestes: „Alle aus Garham und Umgebung, die einen Oldtimer in der Garage stehen haben, sollen kommen“ – das war der Wunsch der Veranstalter – und dem wurde gefolgt. Das Oldtimertreffen, das im Rahmen des traditionellen Vorwaldfests der SV Garham und der Förderverein Florian Garham LF 8 gemeinsam organisiert hatten, krönte eine große Ausfahrt.

Aus Stadt und Landkreis Passau, aus dem Raum Deggendorf und Freyung-Grafenau waren Mopeds, Roller, Motorräder, Autos und Traktoren sowie zwei Feuerwehrfahrzeuge zu bestaunen. „Das Oldtimerfieber ist heuer besonders auch auf junge Leute übergeschwappt, was an der großen Beteiligung bei den Oldtimerbulldogs zu beobachten war“, freut sich Franz Eder, Vorsitzender des Fördervereins.

150 Besitzer sind mit ihren Fahrzeugen nach Garham gekommen. Vom Moped, Roller, Motorrad, Auto, Bulldog bis hin zum Feuerwehrfahrzeug des Fördervereins oder dem feuerroten Goggomobil (Baujahr 1969) des Vilshofener Ehrenkommandanten Xaver Graf reichte die Palette der zu bestaunenden Objekte. Vor allem die alten Bulldogs – 65 an der Zahl – rüttelten bei den vielen Besuchern Erinnerungen wach. Großes Interesse weckten die Fahrzeuge, die von ihren Besitzern liebevoll

gepflegt werden.

So konnten dabei die Traktoren der Hersteller Kramer, Lanz, MAN, Eicher, Porsche, Schlüter, Fahr, Güldner, Hanomag, Normag Diesel, Deutz, Allgaier oder McCormick bewundert werden. Als Besonderheit ein Deutz (1949), Eicher (1950), Schlüter (1954) oder das Fendt Dieselroß (1955).

Interessante Objekte waren auch bei den 36 Autos, darunter ein Citroen (Baujahr 1922), Mercedes 170 (1950), Opel P1 (1958) und ein VW Käfer Cabriolet aus dem Jahr 1967. Unter den „Zweirädern“ sah man etwa eine BMW R27 (Baujahr 1927), NSU 501 TS (1930), NSU Fox (1951) oder ein Dürkopp Fratz Motorrad (1956). Mit 44 Fahrzeugen stellten die Motorräder, Roller und Mopeds die zweitstärkste Gruppe des Garhamer Oldtimertreffens.

Die Ausfahrt zum Vorwaldfest auf dem „Garhamer Kirchberg“ startete in der Ortsmitte und den Ortsstraßen. Über Hagenham, Neuderting und Gsteinöd führte die Route der Bulldogs und Traktoren zum neuen Festplatz. Automobile und Zweiräder starteten in entgegengesetzter Richtung. Imposant und beeindruckend war der „Begegnungsverkehr“ als die Fahrzeuggruppen bei Neuderting aufeinandertrafen.

Die stärksten Gruppen waren die Zündappfreunde Eging, Old- und Youngtimergruppe Ostbayern, Hubraum Junkies, Mopedfreunde Garham, Oldtimer Unteres Vilstal, Oldtimerfreunde Schaufling, Oldtimerfreunde Gelbersdorf, Oldtimerfreunde Windorf, Oldtimerfreunde Oblfing und die Bulldogfreunde Karpfham.

Die Teilnehmer wurden mit Applaus der Zuschauer auf dem Festplatz begrüßt – unter ihnen Pfarrer Joseph Peedikaparambil, der den vorbeifahrenden Fahrzeugen strahlend applaudierte. Die Blaskapelle Garham spielte im Festzelt zum Frühschoppen auf. Bürgermeister Josef Kufner fungierte auch als Dirigent und Kapellmeister der Blaskapelle.

Der große Erfolg dieser Veranstaltung ist Ansporn, das Oldtimertreffen auch im nächsten Jahr in der 15. Auflage

abzuhalten, waren sich die Vorstände der beiden Vereine, Josef Leizinger vom SV Garham und Franz Eder vom Förderverein, einig. Termin ist der 29. Juni 2025. Am Sonntagnachmittag startete ein Gaudi-Elfmeter-Schießen für Freizeit- und Vereinsmannschaften. Die Garhamer Blaskapelle spielte zum Familientag nochmals kräftig auf.

Fulminant war am Freitag der Auftakt des Garhamer Vorwaldfestes mit dem Trio Schleudergang und Tom und Basti. Vor ausverkauftem Haus begeisterten sie das Garhamer Publikum mit ihren Liedern und Einlagen. Kurz vor Ende stand und sang das ganze Festzelt „Nix Amore, nix Amore“. Nach mehreren Zugaben mit allen Musikern auf der Bühne ging ein wunderbarer Abend nach Meinung der Besucher viel zu schnell zu Ende. Zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht verließen die Gäste die gelungene Veranstaltung

Am Montag trafen sich die Senioren im gut besetzten Festzelt. „Timo & Jürgen von den Voixkrachern“ sorgten für einen gemütlichen Nachmittag. Am Abend klang das Vorwaldfest mit der Top-Band „Der Artische Wahnsinn“ und einer Tombola aus.

Der Sonnenschein während des viertägigen Vorwaldfestes trug sicherlich zur guten Feststimmung bei. Großes Lob über den neuen Festplatz beim Kindergarten war von den Besuchern zu hören. Der Blick in den Bayerischen Wald auf der einen Seite oder auf der anderen Seite über das Donautal bis zu den Alpen war ein bleibender Eindruck beim Besuch des Vorwaldfestes.

Bemerkenswert: Oldtimerfieber und Freude an alten Bulldogs bei jungen Leuten mit Maxi, Mama Daniela und Bruder Benedikt Braidt (v.l.) auf einem roten Hanomag, Baujahr 1950.

Führten die Gruppe der Traktoren an: LF 8 des Fördervereins

mit Martin Drasch sen. am Steuer und dahinter Josef Leizinger (v.l.), Franz Eder mit Enkel Christoph auf einem Kramer, Baujahr 1960. – Fotos: Franz X. Eder

Aufgereiht: In Reih und Glied aufgestellt die Bulldogs am Festplatz mit Blick in den Bayerischen Wald. Der Weg zum Festplatz führte über Hagenham, Neuderting und Gsteinöd. Automobile und Zweiräder starteten in entgegengesetzter Richtung.

Quelle: pnp.de – fe

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 06.07.2024 oder unter PNP nach einer kurzen Registrierung